

Märchen-Bilder aus 1001 Nacht in Kreuzberg



Die Faksimiles aus dem 18. Jahrhundert hat Raue mit Acrylfarben übermalt

Rebecca Raue zeigt „Fragments from our beautiful future“ in der Naunynstraße

Von JULIANE PRIMUS

Mitten in Kreuzberg, in einem Loft in der Naunynstraße, kreuzen sich auf wenigen Quadratmetern elf Jahrhunderte. Die ältesten Objekte stammen aus dem 11. Jahrhundert, bei den jüngsten ist die Farbe vor wenigen Tagen trocken geworden. „Fragments from our beautiful future“ („Fragmente unserer schönen Zukunft“) heißt die Ausstellung in der Bumiller Collection, einer Pri-

vatsammlung frühislamischer Kunst. Antike Würfel, Spiegel und Schachfiguren der Sammlung werden nun kombiniert mit aktuellen Arbeiten der Berliner Künstlerin Rebecca Raue (40) und des aus Jerusalem stammenden Fotografen Steve Sabella (42).

Rebecca Raue zeigt zehn Collagen ihrer Bilderserie „Kalila wa dimna“, für die sie Illustrationen arabischer Tierfabeln aus dem 18. Jahrhundert verfremdete. Mit Acrylfarbe, Kohle, Pappe, Holzstücken. „Ich hatte diese Sehnsucht, mich in diese alten Zeichnungen hineinzufühlen und mit ihnen zu kommunizieren“, erklärt Raue ihre Märchen-Bilder aus 1001 Nacht. Was die arabischen Schriftzeichen bedeuten, weiß sie nicht. Das möchte Rebecca Raue erst übersetzen lassen, wenn sie mit der Serie fertig ist. Zwölf unfertige Arbeiten warten noch in ihrem Weddinger Atelier.

Künstlerkollege Steve Sabella hat für seine Serie „38 Days of Re-Collection“ alte Farb- und Ta-

petenschichten der Wände seines Geburtshauses in Jerusalem gerettet. Sabellas Familie wurde enteignet, sie sind Palästinenser. Die Tapetenfetzen bedruckte Sabella mit aktuellen Fotografien.

Die Schichten von gestern, heute, morgen sind hier ganz nah! Bis 13. August, Do.–Sa., 14 bis 18 Uhr, Bumiller Collection, Naunynstraße 68, Kreuzberg, Eintritt frei, ☎ 52 66 62 46



LESEFIE

B.Z. 12 Tage von Mo. bis Sa. k
und ein Geschenk Ihrer

Stars

ODER